

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 63 (1937)  
**Heft:** 33  
  
**Artikel:** Aus dem 3. Reich  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-471867>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# DER FLIEGER

Herr, der du Flügel geliehen  
Der Seele, zeig' das Ziel,  
Um Zeit und Welt zu fliehen,  
Der Feinde sind zuviel!

Auf einem Flügelpferde  
Verwandle mich zum Weih!  
Schon schweb' ich über der Erde,  
Mit wachsenden Flügeln, frei.

In einsamen Aether zu schrauben!  
Von fremden Vögeln umkreist,  
Will ich die Sonne uns rauben  
Und, über den Sternen, den Geist ...

Von göttlicher Nähe umbrandet,  
Vergass ich Freund und Feind  
Und fühle, am Abend gelandet,  
Erlöst, was mich allen vereint ...

Carl Friedrich Wiegand

## Eiger- Nordwand

Die Schönwetterperiode lockte ihn  
in die Berge. Schwer bepackt mit  
Seil, Pickel und Steigeisen betrat er  
den Bahnhof, wo er von einem Un-  
bekannten angehauen wird: «Wänd  
Sie öppe a d'Eigernordwand?»

Er nicht faul: «Nei, bi dem guete  
Wetter gaht mer nöd an Eiger!» Beo

## Aus dem III. Reich

Der Eisenmangel draussen muss  
ganz horrent sein!

???

Weil sie sogar die Erz-Bischöfe  
von Staats wegen einziehen! Wal

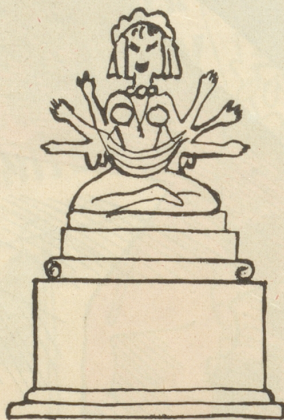
## Radsportliche Aufklärung

«Du Vatter, do heisst's i der Zytig,  
der Egli heig en zünftige Ascht gha,  
was esch au das?»

Der Vater: «Frog doch ned so  
domm, Bueb, Merksch ned, dass das  
e Drockfähler esch? Es sött doch  
heisse, er heig e zönftige Dorscht  
gha!» ischl.

Sonntagszeichner

Kornfein



Herr Bünzli, vor dem indischen Pa-  
villon an der Pariser Weltausstellung:  
«Die würd' ich au no neh als Steno-  
typistin!»

## Gerissener Wetterbericht

Aussichten für die nächsten Tage:  
Vorläufig noch wenig Aenderung  
mit Aussicht auf etwelche Veränder-  
lichkeit. (St. Galler Tagblatt.)

Habe es extra nachkontrolliert. Stimmt  
fabelhaft! En Verblüfte.

## Nöd rächt

Vergangene Woche stand das neue  
fahrende Postbüro — Typ Autocar —  
beim Bahnhof Wiedikon-Zch. Zwei  
ältere Fraueli sitzen mit mir im vor-  
beifahrenden Tram. Da spricht die  
eine entrüstet zur andern: «Es ischt  
halt eifach nöd recht, dass de Migros  
sogar na der Poscht is Züg ie pfu-  
schet ...» Hazü

## Grossmutter und die Tour de Suisse

Ich betrachte mit der Grossmutter,  
wie die Tour de Suisse-Fahrer nach-  
mittags um 3½ Uhr, von Interlaken  
kommend, in Bern vorüber sausen.  
Ein tolles Tempo!

Die Grossmutter schüttelt den Kopf  
und sagt: «Die wäre au gschyder e  
chli früher abfahre, de müesstets  
jetz nid eso pressiere!» FriSch

## Auf dem Holzweg

Junger Ehemann, dem in der  
gleichen Woche zum siebten Mal  
«göschwellti Händöpfel» aufgestellt  
werden, zu seinem Frauchen:

«Du bischt de schwär uf em Holz-  
wäg we Du meinscht, Du sigischt mit  
me 'ne Koloradochäfer verhüratet!»  
«Rübezahl»

## A propos Gefühl

«Ich han so 's Gfühl, es chäm bald  
go rägne!»

«Nei, im Gegeteil, ich ha 's Gfühl,  
es helli wieder uf!»

«Das isch halt Gfühlssach, da wäm-  
mer nüd strite!» Tau

KÜSNACHT

Hotel Sonne

Wein du bist Sonne  
Sonne du bist Wonne  
Beim Wein in der Sonnel

E. Guggenbühl-Heer.



SANDEMAN

SANDEMAN  
PORT AND SHERRY

Gen.-Vertr.: BERGER & Co., Langau